

# Paul Saroglou

Malerei

Galerie an der Pinakothek der Moderne  
Barbara Ruetz





# Inhalt

|    |                     |
|----|---------------------|
| 06 | Portrait            |
| 16 | Nicolai Vogt        |
| 26 | Interview           |
| 42 | Dr. Spindler-Niros  |
| 46 | Ausstellungen       |
| 47 | Öffentl. Sammlungen |



# Reality

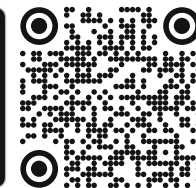
In 3 Schritten können Sie alle Werke dieses Katalogs an Ihren eigenen Wänden digital probenhängen. Sie benötigen nur ein Smartphone oder ein Tablet, eine vertikale Fläche und normale Lichtverhältnisse im Raum.

# Augmented

1

Laden Sie die App **Adobe Aero** herunter.

Sie müssen in der Adobe Aero App kein Benutzerkonto erstellen.



2

Öffnen Sie bei Ihrem Smartphone/Tablet die Kamera und scannen Sie den QR-Code bei dem gewünschten Kunstwerk.

Falls Ihr Gerät noch nicht automatisch QR-Codes liest, öffnen Sie die Website:  
[galerie-ruetz.de/ar/paul-saroglou/](http://galerie-ruetz.de/ar/paul-saroglou/)

3

Richten Sie Ihr Gerät auf die entsprechende Wand und schwenken Sie es, bis die Fläche erkannt wird. Sobald Sie das Kunstwerk an der richtigen Stelle positioniert haben, tippen Sie einmal auf das Kunstwerk um es zu fixieren.

Nun können Sie sich mit dem Gerät durch den Raum bewegen und das Kunstwerk aus allen Winkeln betrachten. (Die Funktionalität ist abhängig von den Lichtverhältnissen und dem Smartphone-/Tablet-Modell.)



# Portrait



Im Werk von Paul Saroglou ist der Einfluss der griechischen Natur nicht zu übersehen. Aus einer stetig wachsenden Sammlung von Natureindrücken entstehen energetisch aufgeladene Bilder mit hypnotischer Wirkung. Der spontan und dynamisch wirkende Farbauftrag lässt den Blick des Betrachters im Bild versinken. Saroglous Farben – tiefes Blau, Schwarz, leuchtendes Gelb oder warmes Ocker – befinden sich immer auf Weiß in verschiedensten Nuancen. Sein expressiver, rhythmischer Pinselstrich weckt lyrische Assoziationen zu Himmel und Sonne sowie zu Luft und Wasser.

Paul Saroglou, geboren 1969 in München, erhielt seine künstlerische Ausbildung an der Hochschule München und machte international mit zahlreichen Ausstellungen auf sich aufmerksam. Seine Werke befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen. Saroglou lebt und arbeitet in Athen.



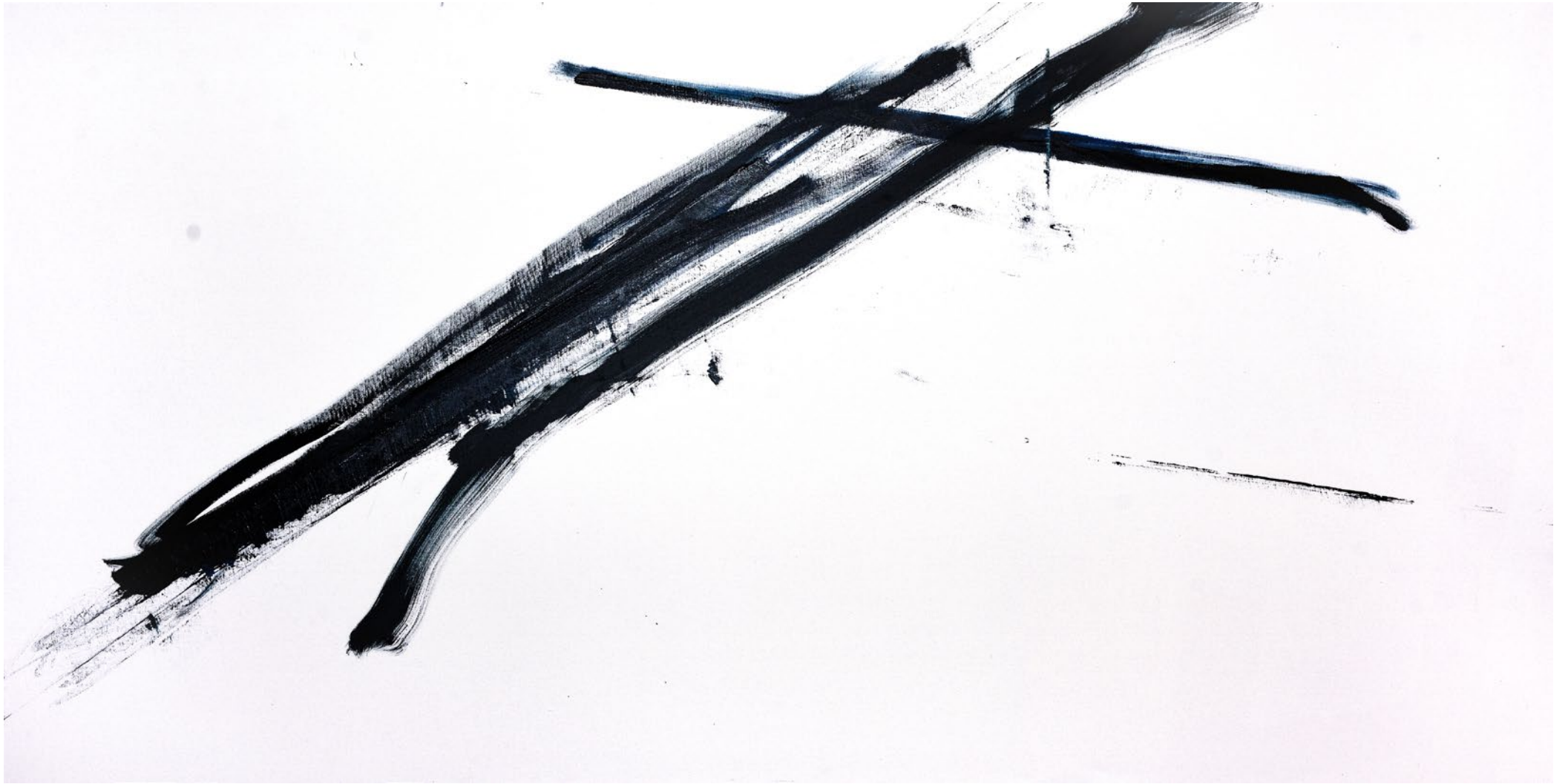
# Across the River

2021, Öl auf Leinwand, 105 × 195 cm



Um das Bild auf der nächsten Seite aufzurufen, können Sie das aktuelle Bild auf Ihrem Gerät antippen.





# Zeichen

2021, Öl auf Leinwand, 110 x 210 cm



# Fight

2018, Öl auf Leinwand, 105 x 195 cm





# Die Woge

2019, Öl auf Leinwand, 105 x 195 cm





# Painting is a state of being ... Every good artist paints what he is.

Jackson Pollock

## Nicolai Vogt:

und Tragödie eines Aischylos. Dieser dialektische Ansatz führt wie ein Faden durch Pauls Universum.

Uns begegnet eine ehrliche, spontane und großartige Malerei. Sie brüllt uns an, um uns im nächsten Augenblick Zärtliches ins Ohr zu flüstern. Aufkeimende Furcht vor Verlust verunsichert uns. Es sind Pauls Emotionen, die sich hier als Handlungsspuren manifestieren.

Aber nicht nur. Man riecht den beißenden Atem eines gigantischen Waldbrands, der alles niederwalzt, auslöscht. Eine kühle Meeresbrise, nach wildem Thymian duftend verlockt uns zu einem Ouzo auf der Terrasse am Meer. Polizeisirenen, Rufe, Schreie, brennende Autos in Exarcheia. Fans von Panathinaikos, die siegestrunken durch die engen Gassen schallen. Das Getratsche zweier Nachbarinnen über die Straße hinweg. Das fröhliche Lachen seiner kleinen Tochter Maria.

Paul ist kein Illustrator, der uns mit technischer Raffinesse beeindrucken möchte. Als genialer Seismograf teilt er mit uns sein Leben ohne epische Peinlichkeit.

Dabei beeindruckt mich seine zunehmende Reduktion der gestalterischen Mittel. Kaum noch Farbigkeit. Das Weiß der grundierten Leinwand breitet sich aus. Die Ökonomie der verbleibenden Linien hat etwas Reinigendes, Beruhigendes.

So möchte ich diese Einführung beenden, wie ich sie begann. Mit einem weiteren Zitat *Jackson Pollocks*, dass Pauls Kunst in drei Worten ausdrückt: „*I am Nature.*“

Als Paul Saroglous Cousin und als Künstlerkollege möchte ich Sie in sein künstlerisches Werk einführen. Als Sohn einer deutschen Mutter und eines griechischen Vaters wuchs Paul in München und in Athen auf. Diese Dualität zweier Orte, Kulturen und Mentalitäten prägten ihn von klein auf. Als Heranwachsender begeisterten mich die Besuche in München, aber vor allem in Athen. Mein kleiner Cousin wanderte souverän zwischen beiden Welten. Für ihn Normalität, für mich ein Abenteuer.

Unsere Gespräche über Kunst geraten regelmäßig zu einem Marathon, den unsere Frauen und Kinder schnell verlassen. Sie merken, dass sich hier zwei Kunst-Besessene, Satelliten-gleich im Orbit verlieren.

Pauls Malerei zeigt uns die Welt von innen und außen zugleich. Griechische Sensualität und deutsche Zielstrebigkeit. Brachiale Hiebe verdichten sich zu einem rätselhaften Gewirr. Zarte Linien tauchen auf, um sich gleich wieder aufzulösen. Affirmatives Zeigen und augenzwinkerndes Verbergen. Stottern. Fremdes begrüßt uns vertraut und Vertrautes beginnt zu fremdeln. Klaustrophobische Fülle und melancholische Leere. Karl Valentinscher Witz



# Ein Tanz

2020, Öl auf Leinwand, 95 x 195 cm





# Yellow

2021, Öl auf Leinwand, 95 x 195 cm



# Forward

2021, Öl auf Leinwand, 110 × 210 cm





# Horse





# Interview

26

Gab es einen bestimmten Augenblick, in dem Dir bewusst geworden ist, dass Du Maler sein willst?

Ich zeichnete und malte schon immer mit Begeisterung. Dass man gut darin ist, hört man von seiner Umwelt, ob im Kindergarten, in der Schule oder im Studium. Es sind letztlich die Anderen, die das Talent definieren. Man selbst befasst sich nicht damit, weil es für einen selbst unwichtig ist.

Es ist doch ein enormes Glück, das es einem erlaubt, Künstler zu werden.

Woher nimmst Du die Inspiration für Deine Arbeit?

Die Inspiration für mich ist das gelebte Leben.

Attika und Athen haben zudem dieses wunderbare, inspirierende Licht. Es wurde schon in der Antike erwähnt. Die Eindrücke sind sehr stark hier.

Diese Eindrücke, Erfahrungen, Freude, aber natürlich auch manchmal die Verwirrung über Unangenehmes, manifestieren sich spontan. Die Formen und Bewegungen blitzen auf und ich skizziere sie oder male sie meist direkt auf die Leinwand.

Beim Malen im Atelier höre ich immer Musik, oft laut. Musik ist sehr bereichernd für mich und die Bilder sind oft davon geprägt.

Wann bist Du am kreativsten?

Die kreativsten Ideen kommen mir meist abends oder nachts. Manchmal passiert es, dass wir schon im Bett liegen und mir plötzlich eine Form, Dynamik oder

Komposition vor meinem inneren Auge aufblitzt und ich wieder aufstehe und unbedingt malen will.

Mein Atelier ist zum Glück nicht weit. Ich nehme lediglich den Aufzug vom fünften in den ersten Stock.

Welche Bedeutung hat  
Malerei für Dich?

Malerei ist für mich ein wunderschöner, erfüllender Drang, mein absolutes Bedürfnis.

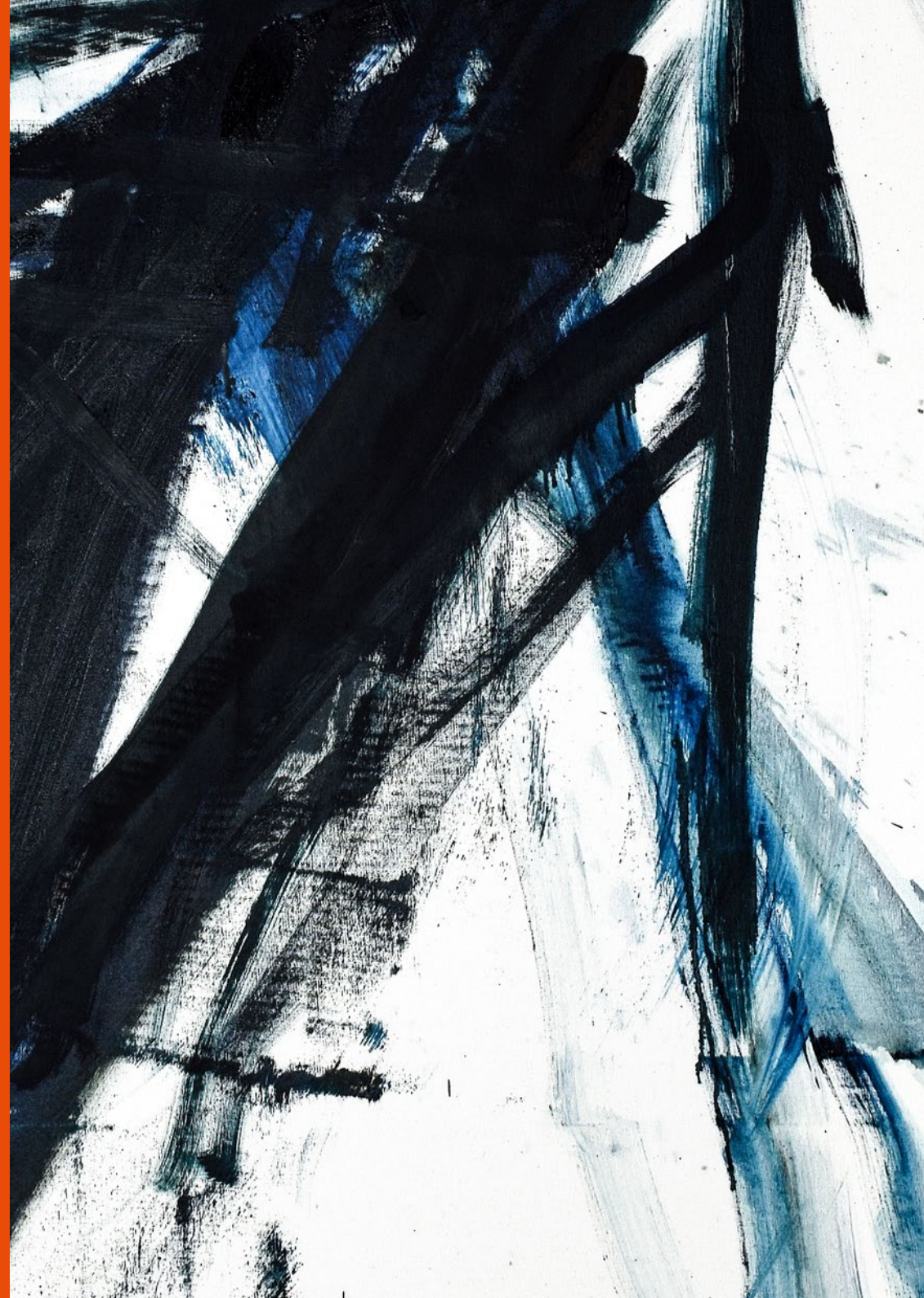
Vor vielen Jahren, bei meiner ersten Vernissage in Athen, hörte ich jemanden sagen, dass das Bild der Künstler sei. Ich fand das damals hochtrabend. Aber es stimmt. Es ist, als ob das beim Malen entstehende Bild plötzlich die Weiterführung meines Selbst, meiner Gefühle wird. Der nasse, farbige Pinsel als unmittelbare Verbindung, absolute Konsequenz meines Empfindens auf die weiße Leinwand. Es kann sogar ein kurzer „Kampf“ sein, ein dynamisches Einschlagen mit dem Pinsel auf das Bild. So sind manche meiner Bilder, wie z.B. „The Cut“, von einem Schnitt im Malprozess gezeichnet und sogar nach ihm benannt.

Es ist erstaunlich und hat etwas fast Magisches, wenn ich das Bild während oder kurz nach dem Malen betrachte. Es ist die spontane, vollkommene Innigkeit. Das Bild wird ich und ich bin kurz das Bild.

Du arbeitest viel mit  
Blautönen, verwendest  
satte Farben, oft auch  
Weiß oder erdige Töne.  
Welche Rolle spielen  
diese Farben für Dich?

Blau, vor allem Preußischblau, ist für mich die Farbe des griechischen Meeres. Die Weite, die Tiefe, das Beruhigende aber gleichzeitig auch das Unergründliche und Geheimnisvolle des Meeres faszinieren mich. Die unbegrenzte Weiterführung der Gedanken vermischen sich im Blau.

Warme erdige Töne, wie Ocker und Indischgelb, sind für mich die Farben der griechischen Landschaft im Sommer. Die Farben wirken weich und lieblich, fast wie Musik. Nur zur grellen Mittagszeit werden sie hart und bestimmt. Die weiße Leinwand wird zur Spannung und gleichzeitig zur Freiheit; gibt den gemalten Formen und Farben ihre Zugehörigkeit und Definition. Und sie ist ihre fast unbegrenzte Weiterführung in den Raum.





# Die weiße Leinwand wird zur Spannung und gleichzeitig zur Freiheit; gibt den gemalten Formen und Farben ihre Zugehörigkeit und Definition. Und sie ist ihre fast unbegrenzte Weiterführung in den Raum.

Was wünschst Du Dir von den Betrachter:innen deiner Gemälde?

Ich würde mich freuen, wenn sie sich beim Betrachten der Bilder wohl fühlen.

Wünschen kann und sollte ich mir nichts. Vielleicht zeigen sich ihnen ja gewisse Einblicke in mein Gefühlsleben.

Du bist in München geboren und aufgewachsen, bist sowohl Deutscher als auch Grieche, aktuell lebst du überwiegend in Athen. Welche Bedeutung hat München für Dich?

Seitdem ich wieder mehr in Athen lebe, ist mir bewusst, wie sehr mir München fehlt. Wir sind zum Glück oft in München und haben dort gute Freunde, die uns oft in Griechenland besuchen.

Meiner griechischen Frau Vasiliki gefällt München auch sehr und ich hoffe, unserer sechsjährigen Tochter Maria wird die Stadt im Laufe der Jahre ebenfalls ans Herz wachsen.

Wie würdest Du Deine Kindheit in München beschreiben?

Ich hatte eine wunderschöne Kindheit mit Freunden in Deisenhofen, in unserem Garten mit Gartentür direkt zum Gleißental, wo man toll Rodeln kann. Zur Kugler Alm, nach Wörnbrunn, nach Kleindingharting oder zum Deininger Weiher. Auf den blühenden, duftenden Wiesen beim Löwenzahn sammeln für meine Kaninchen, Ritter spielen auf den Feldern und im Wald. Das herrliche Voralpenland lag vor der Haustür und wir waren oft in den Bergen. Ich denke oft an diese sehr schöne Zeit.

Was bedeutet  
Griechenland für Dich?  
Schlagen zwei Herzen  
in Deiner Brust?

Als ich zehn Jahre alt war, wurde mein Vater, der bei der griechischen Hypothekenbank tätig war, von München nach Athen versetzt und wir gingen mit. Meine Jugend und Schulzeit auf der Deutschen Schule in Athen war sehr spannend und natürlich prägend. Vieles war anders, bereichernd und sehr schön. Wir reisten mehrmals im Jahr nach München zu meinen Großeltern und nach Heidelberg, zu Tante, Onkel und Cousins. Die griechischen Sommerferien sind lang, sie dauern drei Monate.

Als ich nach dem Abitur zum Studieren zurück nach München kam, wurde mir bewusst, wie kalt es mancherorts im September werden kann. Ich hatte eine tolle Studienzeit in München, mit vielen Freunden und zum Glück langen Semesterferien, die wir in Griechenland verbrachten.

Griechenland fehlte mir trotz alledem sehr, ich hörte plötzlich griechische Musik und fühlte mich noch nie zuvor in meinem Leben griechischer. Seit ich jetzt mehr in Griechenland lebe, ist es genau andersrum.



# In Motion

2020, Öl auf Leinwand, 105 x 195 cm







# Lines

2020, Öl auf Leinwand, 105 × 195 cm



# Scared Deer

2021, Öl auf Leinwand, 210 × 110 cm





# Spannung,

2018, Öl auf Leinwand, 95 x 195 cm

# Tension



# Dr. Ursula Spindler-Niros:

Kunsthistorikerin

Paul Saroglou malt Bilder, die auf den Betrachter ebenso spontan einwirken, wie sie auf der Leinwand des Künstlers entstanden sind. Wir fühlen uns gepackt, jäh angezogen, hineingezogen ... in Farbräume voller Kraft und Rhythmus – dynamische Strudel oder Wirbel aus dünnen, aber energisch gespannten Linien und ungebundenen, kompakten oder Wolkengebilden gleichenden, auch aussprühenden, ausspritzenden Farbelementen. Sie scheinen vor unseren Augen zu werden, zu entstehen, sich zu verändern, zu verdichten und auszugreifen, voller Kraft und in rhythmischen Akzenten weiterzuwirken, auch scheinbar über den Bildrand hinaus ins Unbegrenzte ...

Solche Kunst, in der sich der Schaffensvorgang als unmittelbare Folge der aus dem Unterbewusstsein aufsteigenden künstlerischen Inspiration gleichsam selbst darstellt, wurde mit Namen und Begriffen belegt: Abstrakter Expressionismus, Spontane Malerei, Informel, Action Painting, Tachismus

(von franz.: taches = Farbflecken) ... – alles Versuche, Form- und Farbelemente, die sich frei, nicht in fassliche Konturen gesperrt, sondern in irrationaler Un-Ordnung, aber durchaus mit Anzeichen einer gestalteten Rhythmik über die Bildfläche bewegen, wenigstens begrifflich zu binden und annähernd rational zu benennen. All diese Begriffe aber sagen nicht viel über die Malerei von Paul Saroglou. *Lyrische Abstraktion*, das würde noch am ehesten passen, weil es ein Begriff ist, der etwas von der Schönheit, der Poesie und den Empfindungen wiedergibt, die Paul Saroglous Schöpfungen ausstrahlen.

Gefühlsintensität und Musikalität drücken sich in der Spannkraft der Linien aus und die lebendige Energie der Farben erzeugt aus Tiefen heraus expressive Gesten, die den Betrachter ansprechen. Paul Saroglou hat kein Vorbild im konkreten Sinne, – mag es im Unbewussten auch künstlerische Anregungen geben: Ein festes Vorbild hätte seinen Bildschöpfungen die wundervolle Unbefangenheit nehmen

müssen, die seine Malerei in hohem Maß auszeichnet. Malen ist bei Paul Saroglou ein Naturprozess, der aus der Intuition hinausströmt, sich aktiviert und gleichsam verselbständigt, daher dieser Eindruck einer fortschreitenden Entgrenzung bei jedem Bild. Man weiß, er hört Musik beim Malen, dynamische Musik mit starken Rhythmen, und man kann sich denken, dass deren auch divergierende Wechsel in Verdichten, Verebben und erneutem Auftönen sichtbare Energie-Parallelen auf der Leinwand entstehen lassen: Eine gleichsam pulsierende Klangfülle, die auch Widerstrebendes zusammenfasst, ist ein wesentliches Merkmal von Saroglous abstrakten Kompositionen.

Natürlich weckt diese Malerei Assoziationen beim Betrachter. Die jeweilige Beziehung zwischen komprimierten oder satten Farbkörpern und ihren stets energischen Aussprühungen in lineare Elemente sowie die Farbenwahl eröffnen Ideenräume aus Natur und Kosmologie. So hat diese Form der Abstraktion nichts zu

tun mit Reduktion oder Minimierung, ganz im Gegenteil, sie ist reich und unendlich differenziert, ein Feuerwerk neuer gestalterischer Ideen, die sich gegenseitig hervorbringen. Und doch sind die Farben beschränkt: Auf jedem Bild konzentrieren sich nur wenige, oft nur eine Buntfarbe, die in verschiedenen Nuancen differenziert ist, ein Blau, das sich ätherisch aufhellt oder ins Schwarze verdunkelt, ein leuchtendes Gelb, ein Wassergrün oder ein warmes Ockerbraun ... und immer umgibt sie jeweils ein lichtgetränktes bis überschattetes Weiß. Es sind Farben aus Luft und Himmel, Farben der Elemente, die Leben und Spiritualität zugleich ausstrahlen.





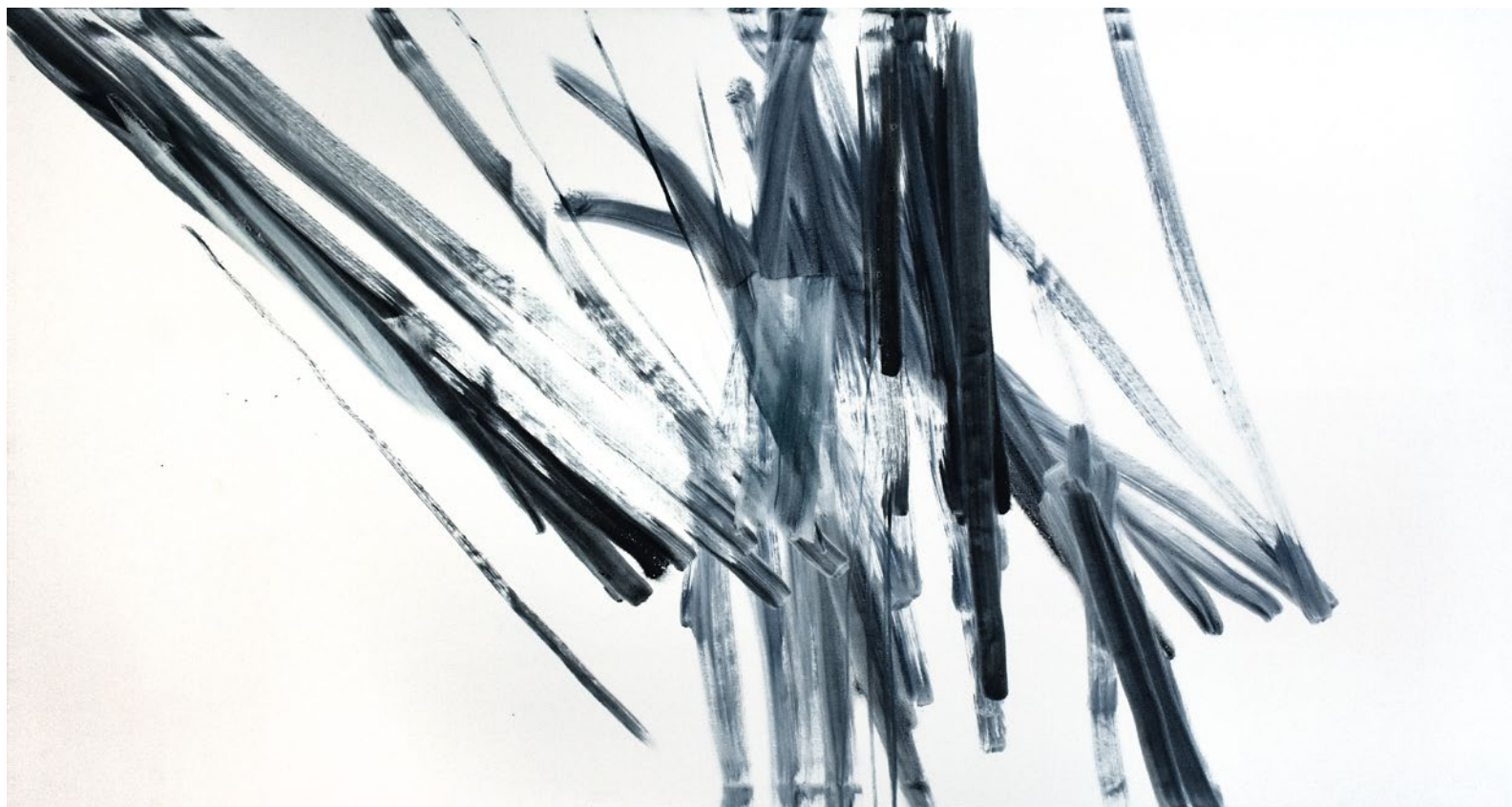
# Stream, Strömung

2021, Öl auf Leinwand, 105 x 195 cm



# Tumult

2019, Öl auf Leinwand, 105 x 195 cm



# Ausstellungen

|      |                                                        |
|------|--------------------------------------------------------|
| 2021 | Galerie an der Pinakothek der Moderne, München         |
| 2019 | Galerie an der Pinakothek der Moderne, München         |
| 2016 | Galerie an der Pinakothek der Moderne, München         |
| 2010 | „Blue Signs...“, Gallery Genesis, Athen, GR            |
| 2008 | „Beyond lines“, Titanium Yiayiannos Gallery, Athen, GR |
| 2006 | „Floating“, offices Karkazi- Dimopoulou, Athen, GR     |
| 2005 | „Changes“, Titanium Yiayiannos Gallery, Athen, GR      |

# Gruppen- ausstellungen

|      |                                                                                                                                                                            |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2021 | Hellas in München, Staatliche Antikensammlungen, München                                                                                                                   |
| 2017 | Summer 2017, Depot Art Gallery, Athen, GR<br>„Colour Fields“, Skoufa Gallery, Mykonos, GR<br>art Karlsruhe, Galerie an der Pinakothek der Moderne                          |
| 2015 | Opening Dépôt Art Gallery, Athen, GR                                                                                                                                       |
| 2014 | „Terrain Vague“, Glyfada Golf Gardens, Athen, GR                                                                                                                           |
| 2011 | „In art with a drachma“, Titanium Yiayiannos Gallery, Athen, GR                                                                                                            |
| 2010 | SAATCHI Gallery - Showdown Winner with artwork<br>„Modern Nike“, London, GB<br>„Pro-art Gallery on Spetses“, Spetses, GR<br>„Light and Colour“, Pro-art Gallery, Athen, GR |
| 2007 | „Art Works of Wine“, Nafplion Art Gallery,<br>facilities of the Skoura Property, Argos, GR                                                                                 |
| 2005 | Greek- German Association Philadelphia, Athen, GR                                                                                                                          |
| 2000 | Seidelvilla, München                                                                                                                                                       |

# Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

SAATCHI Gallery, London, GB  
General University Hospital of Patras, GR  
Greek- German Association Philadelphia, Athen, GR  
Mercedes-Benz Hellas S.A., Athen, GR

Möchten Sie Einladungen zu  
Ausstellungseröffnungen und Kunstmessen erhalten?

[galerie-ruetz.de/einladungen](http://galerie-ruetz.de/einladungen)





Galerie an der Pinakothek der Moderne Barbara Ruetz

Gabelsbergerstraße 7, 80333 München, T +49 89 288 077 43

office@galerie-ruetz.de, [www.galerie-ruetz.de](http://www.galerie-ruetz.de)

Facebook Galerie.Ruetz, Instagram galerie\_ruetz